

Ergebnisse der MDK Nord-Versichertenbefragung 2016 veröffentlicht

Gleich hohe Zufriedenheit trotz höherer Belastung

Trotz gestiegener Arbeitsbelastung haben die Pflegegutachter des MDK Nord von den Versicherten gleich viel Zustimmung wie im Vorjahr bekommen. Erneut waren 85 Prozent der befragten pflegebedürftigen Antragsteller insgesamt zufrieden. Das hat die Versichertenbefragung 2016 des MDK Nord ergeben. Zehn Prozent der Befragten waren „teilweise zufrieden“ und fünf Prozent „unzufrieden“. Dieses jährliche Meinungsbild ist durch das Pflege-Neuausrichtungsgesetz seit 2014 vorgeschrieben.

Für die Versichertenbefragung 2016 sind in Schleswig-Holstein und Hamburg 2040 Fragebögen an Versicherte verschickt worden. Das entspricht der festgelegten Quote von mindestens 2,5 Prozent der Pflegebedürftigen, die im Vorjahr (2015) vom MDK Nord für eine Pflegestufe im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung begutachtet worden sind. Bei einer Rücklaufquote von 36,7 Prozent sind 2016 rund 750 Fragebögen in die Auswertung eingeflossen.

Das unabhängige Marktforschungs-Unternehmen M+M mit Sitz in Kassel hat wie im Vorjahr die Fragebögen aller Medizinischen Dienste ausgewertet, damit die Neutralität gewährleistet und jede Form der Beeinflussung ausgeschlossen ist.

Wenn man sich die Antworten auf die 15 Einzelfragen ansieht, sind die Zufriedenheitswerte teilweise noch höher: 90 Prozent bescheinigen den Gutachterinnen und Gutachtern des MDK Nord einen „respektvollen und einfühlsamen Umgang“. Ebenso viele bewerten sie als „kompetent“. 89 Prozent der Befragten sehen die pflegfachlichen Gutachter als „vertrauenswürdig“ an.

Zu diesen guten Ergebnissen könnte auch die Vorbereitung der Hausbesuche beigetragen haben: Der MDK Nord informiert bereits vor dem Besuchstermin jeden Antragsteller schriftlich mit einem Faltblatt über die Inhalte der Begutachtung und den Ablauf. Für die Qualifikation seiner Mitarbeiter sorgt der MDK Nord außerdem mit regelmäßigen Schulungen, damit diese immer einfühlsam auf die Pflegebedürftigen eingehen.

Kontakt: Jan Gömer, Pressesprecher, Tel. 040 25 169-1163, jan.goemer@mdk-nord.de